

Akkordspachtel SF „plus“

Verarbeitungsfertiger pastöser Dispersionsspachtel für innen



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Zur rationellen Spritz-Beschichtung, Abglättung und Sprengelung von Wänden und Decken im Großflächenauftrag, besonders auf Fertig- und Ortbeton, Kalksandstein-Planblock- und Porenbetonelementen, Gipsplatten (Gipskartonplatten), tragfähigen Altbeschichtungen usw.. Geeignet zur Erzielung von Oberflächenqualitäten der Qualitätsstufen Q3 bzw. Q4 auf Gipsplatten (Gipskartonplatten) entsprechend den Vorgaben des BVG-Merkblatt Nr. 2 und BFS-Merkblatt Nr. 12.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ emissionsminimiert und lösemittelfrei ■ wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm ■ hohe Haftfestigkeit ■ hornhart durchtrocknend, nicht einsackend ■ trocken schleifbar, nass filzbar ■ diffusionsfähig ■ geschmeidig aufzuziehen und abzuglätten ■ Klassifizierung des Brandverhaltens: A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1
Materialbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55945.
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg PE-Sack, 25 kg Eimer, 800 kg One-Way-Container (OWC)
Farbtöne	Naturweiß. Mit max. 5 % CaparolColor Vollton- und Abtönfarben oder AmphiColor Vollton- und Abtönfarben abtönbar.
Glanzgrad	Matt
Lagerung	Kühl, aber frostfrei lagern.
Ergänzungsprodukte	<p>Anschluss für den OneWay-Container (OWC):</p> <p>Um die ausgewählte Maschinenteknik anzuschließen sind zusätzlich Adapter für einen B-Rohr oder C-Rohr-Anschluß erforderlich. Um einen B-Rohr-Anschluß zu erhalten wird die "B-Kupplung mit Innengewinde 3 Zoll" benötigt, für einen C-Rohr-Anschluß zusätzlich der "Adapter Übergangsstück B-C Kupplung". Beides ist über die DAW-Silo- und Maschinenteknik bestellbar.</p> <p>Die Entnahme des Materials aus dem OWC lässt sich ausschließlich mit einem geeigneten Fördergerät (InoBEAM F30 Schneckenpumpe) aus dem Behälter herausfördern. Airlessgeräte sind hierfür ungeeignet! Notwendiges Zubehör InoBEAM F30: Inobeam Monopastös Aufsatz (auch als Leihgerät verfügbar)</p>



Vorab für Vertiefungen und Fugen:

Caparol Füllspachtel P

Für Feuchträume:

Histolith Renovierspachtel

Histolith Feinputz

Capatect-Feinspachtel 195

Capatect ArmaReno 700

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	-	-	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Je nach vorliegendem Untergrund und dessen Beschaffenheit ist vor dem Spachtelauftrag eine geeignete Grundbeschichtung aufzubringen. Technische Information Nr. 650 „Untergründe und deren Vorbehandlung“ beachten. Glänzende, tragfähige Altbeschichtungen vorher anrauen.

Auftragsverfahren

Planspachtelung im Handauftrag:

Vor der Verarbeitung gut aufrühren und mit einer rostfreien Glättkelle aufziehen.

Spritzauftrag mit Sprengelung:

Rationell und wirtschaftlich ist die Beschichtung und die Sprengelung von Wand- und Deckenflächen aus z.B. Beton-Fertigbauteilen, glatt geschaltem Ortbeton und Porenbeton sowie Gipsbauplatten und Gipsplatten in der Dünnputz-Methode mit leistungsstarken Spritzgeräten.

Arbeitsablauf:

Vollflächiger, satter Spritzauftrag mit Caparol-Akkordspachtel SF „plus“, unverdünnt, und sofortiges Planglätten mit einem geeigneten Stahlglätter. Caparol-Akkordspachtel SF „plus“ ist nach Trocknung durch Anässen filzbar bzw. trocken schleifbar. Nach guter Durchtrocknung der plangespachtelten Flächen kann ein Sprengelauftrag mit Caparol-Akkordspachtel SF „plus“ in feiner bis grober Struktur erfolgen. Das Strukturbild kann je nach Verdünnungsgrad und verwandter Düsenweite variiert werden. Der Sprengelauftrag empfiehlt sich insbesondere für Deckenflächen, die unbehandelt stehen bleiben sollen.

Besondere Verarbeitungshinweise für die Planspachtelung und Sprengelung:

Bei größeren Räumen ist erst die Decke abzuglätten bevor die Wandflächen gespritzt werden können. In diesem Fall soll jedoch der obere Teil der Wandflächen (der sog. Kopf) bis zu einer vom Boden erreichbaren Höhe mitgespritzt und geglättet werden.

Anschließend wird der untere Teil der Wandfläche gespritzt und ebenfalls geglättet. Alle Ecken nach Glättung und leichter Antrocknung mit einem nassen Heizkörperpinsel nachziehen. Nach der Trocknung vorhandene Nester und Blasen nachspachteln. Rostdurchschläge nach guter Durchtrocknung der Spachtelmasse mit geeigneter Korrosionsschutzgrundierung, z.B. Capalac AllGrund, im Stupfauftrag absperrern.

Bei sehr glatten, grat- und lunkerfreien Beton-Deckenflächen kann ohne vorhergehende Abglättung ein deckender Sprengelauftrag direkt ausgeführt werden.

Arbeitsteam und Leistung:

Eine Spritzkolonne besteht aus 2–3 Mann. 1 Mann legt mit dem Spritzgerät das Material in gleichbleibender Schichtstärke vor, 1 Mann zieht das aufgetragene Material gleichmäßig ab und glättet anschließend die Fläche.

1 Mann ist für die Materialversorgung des Spritzgerätes verantwortlich.

Abdeckvorrichtungen:

Zum Abdecken der Fenster- und Türöffnungen haben sich passgenau gefertigte Holzrahmen, bespannt mit Plastikfolie, bewährt. Bodenabdeckungen sollten mit schweren Abdeckmaterialien erfolgen.

Geeignete Spritzgeräte:

Caparol-Akkordspachtel SF „plus“ ist verarbeitbar mit Putzfördergeräten und mit leistungsstarken Airless-Geräten.

Beim OWC (Oneway Einweg-Container 800 kg) lässt sich das Material **ausschließlich** mit einem geeigneten Fördergerät (InnoBEAM F30 Schneckenpumpe) aus dem Behälter herausfordern.

Airlessgeräte sind hier zur Entnahme ungeeignet!

Notwendiges Zubehör InnoBEAM F30: Innobeam Monopastös Aufsatz. Weitere Informationen unter www.innobeam-gmbh.com

Geräteeinstellung Airlessauftrag:

Filter	alle Filter entfernen
Düsengröße	0,035 - 0,043 inch
Spritzdruck	150 - 180 bar

Als Airless-Pistole sollten für Spachtelmassen vom jeweiligen Hersteller empfohlene Spritzpistolen mit einem höheren Durchlass eingesetzt werden.

Um eine optimale Verarbeitung mit dem Airless-Gerät zu gewährleisten, muss während der Verarbeitung eine Materialtemperatur von mind. +10 °C sichergestellt werden.

Beschichtungsaufbau

Überstreichbarkeit:

Vor einer Überarbeitung mit Sytilol Bio-Innenfarbe ist eine Grundierung mit Caparol-Haftgrund erforderlich. Mit Caparol-Akkordspachtel SF "plus" geglättete Flächen können nach guter Durch-trocknung ohne Grundierung mit allen geeigneten Caparol-Dispersions- und Latexfarben oder Capacryl-Acryllacken überstrichen werden.

Vor einer Weiterbehandlung mit plastischen Massen oder der Tapezierung mit Glasgewebe-Wandbelägen sowie Textiltapeten ist ein Grundanstrich mit Caparol-Haftgrund und vor Kunstharzputzen mit Putzgrund 610 erforderlich.

Verbrauch

Spritzauftrag:

Ca. 1670 g/m²/mm Schichtdicke

Struktur-Sprenkelung:

400–700 g/m², je nach gewünschter Struktur.

Verarbeitungsbedingungen

Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung:

+5 °C für Untergrund und Umluft.

Materialtemperatur bei der Verarbeitung > +10 °C.

Trocknung/Trockenzeit

Abhängig von Baufeuchte, Temperatur und Schichtdicke in ca. 12–48 Stunden.

Werkzeugreinigung

Mit Wasser

Hinweis

Caparol-Akkordspachtel SF "plus" ist nicht für Feuchträume geeignet. Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich. Wird ein Sprenkelauftrag ausgeführt, der ungestrichen stehen bleiben soll, so empfehlen wir bei der Spachtelung und beim Sprenkelauftrag auf gleiche Produktionsnummern zu achten.

Bei Verwendung von Putzfördergeräten kann, vor allem bei neuen Förderschnecken und Schläuchen, ein Abrieb stattfinden. Bitte die Herstellerangaben der Putzfördergeräte beachten.

Bei der Verwendung als Sprenkelung an Wandflächen sollte die Beschichtung mit Caparol-Dispersionsfarben überarbeitet werden. Dadurch kann eine höhere Beständigkeit, die bei Wandflächen oft notwendig ist, erreicht werden.

Auf dichten, wenig saugenden Untergründen können feine Luftblasen entstehen. Diese können nach kurzer Abluftzeit durch nochmaliges Glätten entfernt werden. Der Zeitpunkt des Nachglättens ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit am Objekt. Sollten nach dem Nachglätten nochmals Blasen entstehen, wurde etwas zu früh geglättet. Den Glättvorgang dann wiederholen.

Bei rauen, strukturierten Untergründen ist zur Erzielung einer glatten, ebenen Oberfläche evtl. ein Nachspachteln erforderlich.

Bei der Überarbeitung von gipshaltigen Spachtelmassen kann es aufgrund von langanhaltender Feuchteeinwirkung zu Anquellung, Blasenbildung und Abplatzungen kommen. Deshalb ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur zu sorgen. Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten“ Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie beachten.

Hinweise

Gutachten

- Bericht zur Klassifizierung des Brandverhaltens.
- Emissionskammermessung in Anlehnung an DIN ISO 16000-9.

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Achtung! Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Hotline für Allergiefanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Entsorgung

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

Für diese Produktgruppe existiert kein EU-Grenzwert. Dieses Produkt enthält max. < 1 g/l VOC.

Giscode

BSW20

Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF01 (veraltet)
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyvinylacetatharz, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsmittel.
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.715 · Stand: August 2020

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.